

Tolle Leistungen bei den Hallenmeisterschaften

■ Mit den Finals der E- und D-Junioren gingen am vergangenen Wochenende die Hamburger Hallenfußballmeisterschaften der Jugend zu Ende. Besonders erfreulich verliefen die Titelkämpfe für den USC Paloma, der gleich mit drei Teams in den Finalrunden vertreten war.

Barmbek (th) - Eine Topleistung boten Palomas jüngere E Junioren, die sich als Erster der Staffel JH 46 für die Hauptrunde qualifizierten (14 Siege, ein Unentschieden, drei Niederlagen). Dort belegte die Barmbeker Platz zwei, gleichbedeutend mit dem Einzug in die Vorrundenspiele der 25 besten von 258 an den Start gegangenen Teams. Auch hier schlug sich die Truppe bravurös und erreichte mit der makellosen Bilanz von vier Siegen in vier



Die älteren E-Junioren, Vierte im Meisterschaftsfinale (hintere Reihe stehend v.l.): Moritz Veh, Paul Greiner, Lorenz Veh, Rasmus Stumpf; (vordere Reihe): Trainer Werner Stoldt, Philip Ischebeck, Mesut Cangöz, Leon Weber, Ilirjan Margjeka.

Spielen das Meisterschaftsfinale, das am vergangenen Sonnabend in der Sporthalle Wandsbek ausgetragen wurde. Nicht recht zufrieden war Trainer Matthias Seyfarth mit dem 0:0 im Auftaktspiel gegen den HTB, da zu viele Chancen vergeben wurden. Es folgte ein 1:0-Sieg über Halstenbek-Rellingen. Das Tor erzielte Igor Tsarkov, im Verlauf der Titelkämpfe treffsicherster Schütze seines Teams. Im anschließenden Match musste man sich dem neuen Hamburger Meister SC Vorwärts-Wacker 0:1 geschlagen geben. Palomas Kicker aber ließen keineswegs die Köpfe hängen und besiegten Altona 93 in der letzten Partie durch Tore von Tyran

Bravo y Ortega und Emre Cem Törmeris mit 2:1, womit die Vizemeisterschaft perfekt war und der Titel nur aufgrund des schlechteren Tordifferenz gegenüber den punktgleichen SC Vorwärts-Wacker verpasst wurde. Großer Rückhalt seines Teams war wie schon in der Vorrundenspiele Keeper Mark „Fieta“ Weber. „Ich verfüge über eine gute Mannschaft mit talentierten Spielern, die sich untereinander erstklassig verstehen“, so Trainer Matthias Seyfarth. „Unser Erfolg kommt nicht von ungefähr und war verdient.“

Auch die älteren E-Junioren des USC Paloma schlugen sich bravurös. Gleich zwei der in diesem Jahrgang (1999) ge-

meldeten vier Teams schafften den Einzug in die Vorrundenspiele. Während die erste Mannschaft als Gruppenerster das große Meisterschaftsfinale erreichte, zogen die Kollegen der anderen Teams als Zweite ihrer Gruppe in die Pokalrunde ein, die bereits am Sonnabend in der Sporthalle Ladenbeker Furtweg stattfand. Dort verpassten die Barmbeker als Dritte nur knapp den Titelgewinn. Zum Auftakt gab es eine 1:1 gegen den ETSV Hamburg (Torschütze: Jonathan Schulz). Es folgte eine unglückliche Niederlage gegen den späteren Pokalsieger HSV. Lennart Merkel und Jonathan schossen anschließend einen 2:0-Sieg über den VfL Pinneberg heraus. Schade, dass die Mannschaft um Kapitän Lenny Neumann im letzten Spiel gegen Niendorf nicht über ein 0:0 hinaus kam. – In das Meisterschaftsfinale, das einen Tag später an gleicher Stelle stattfand, startete die „Erste“ mit einer 1:2-Niederlage gegen Poppenbüttel (Torschütze: Moritz Veh). Zwar gab es im Anschluss ein 1:0 über Altona 93 (Torschütze: Moritz), doch musste man sich nach zwei weiteren Niederlagen gegen Angstgegner SC Willinghusen (1:2, Torschütze Kapitän Rasmus Stumpf) und den Horner TV (0:1) mit Platz vier begnügen. „Auch wenn es heute nicht ganz so gut lief, sind wir sehr stolz auf das Erreichte“, so Trainer Werner Stoldt. „Unsere E-Junioren besitzen viel Potential und lassen für die Zukunft einiges erwarten.“



Stolzer Dritter wurde der USC Paloma: Gideon, Trainer Werner Stoldt, Jasper, Lennart, Trainer Elirjan (hinten v. li.), Jonathan, Lennart (knieend v. li.) und Tim (liegend). Foto: Rokos